PROGRAMM

# Joseph Haydn
# Die Schöpfung

Monika Mauch Sopran
Stephan Scherpe Tenor
Magnus Piontek Bass

Karlsruher Barockorchester
Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen

Leitung: Judith Mohr

**Samstag, 22. Oktober 2022, 19.00 Uhr**
**Herz Jesu Kirche Pforzheim**

**Sonntag, 23. Oktober 2022, 16.00 Uhr**
**Stiftskirche Tübingen**

# BESETZUNG

## Solist*innen

| | |
|---|---|
| Sopran | Monika Mauch (Gabriel, Eva) |
| Tenor | Stephan Scherpe (Uriel) |
| Bass | Magnus Piontek (Raphael, Adam) |

## Karlsruher Barockorchester

| | |
|---|---|
| Violine 1 | Dietrich Schüz, Julia Mielke, Gundula Jaene, Uschi Zelt, Myriam Schwalbé |
| Violine 2 | Dóra Szilágyi, Alice Hugoniot, Veronica Veliz, Barbara Lotichius |
| Viola | Marit Bustnes, Zora Grosser-Schmidt, Kilian Ziegler |
| Cello | Jörg Rieger, Myriam Siegrist |
| Kontrabass | Georg Noeldeke, Martin Bärenz |
| Hammerklavier | Miriam Altmann |
| Flöte | Stefanie Kessler, Karen Hamann, Sophie Roth |
| Oboe | Georg Siebert, Dorothea Fenton |
| Klarinette | Lisa Shklyaver, Andrey Chernov |
| Fagott | Rainer Johannsen, Annika Groll |
| Kontrafagott | Karl Nieler |
| Trompete | Michael Maisch, Michael Bühler |
| Horn | Georg Köhler, Jonas Gessner |
| Posaune | Julius Setzer, Simon Maurer, Jonas Boos |
| Pauke | Manfred Riemer |

## Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen

| | |
|---|---|
| Sopran | Gabriele von Briel, Christine Fischbach, Ingrid Hilpert-Albrecht, Nicole Hermannsdörfer, Marie Sarah Koch, Andrea Krebs, Johanna Maier-Karius, Agnes Matthes, Melanie Meyer-Alpers, Elise Ross, Claudia Salden |
| Alt | Hendrikje Ahlers, Inge Albrecht-Branstner, Anke Biskupski, Monica Bissegger, Ulrike Gaiser, Susanne Goebbel, Hanna Göpfert, Ulrike Maier, Claudia Petzold, Barbara Reiser, Anna Schmitz, Dorothea Schrön, Mechtild Spaett, Monika Zacharias |
| Tenor | Marc Gern, Friedhelm Landgrebe, Matthias Lipp, Florian Meyer, Johannes Nicklaus, Martin Thum, Günther Vögelin |
| Bass | Simon Frisch, Konrad Haug, Jörg-Walter Karl, Andreas Koptschalin, Moritz Link, Frank Meyer, Thomas Münch, Klaus Petzold, Martin Puhm, Tobias Woll |

# DAS WERK

Joseph Haydn (1732-1809) feierte mit der „Schöpfung“ im Alter von 67 Jahren den größten Erfolg seines Lebens. Der oft liebevoll titulierte „Papa Haydn“, der bis dahin insbesondere aufgrund seiner Instrumentalkompositionen europaweit anerkannt war, komponierte nach seinen beiden Aufenthalten in England ein oratorisches Werk, das seine bisherigen Erfolge nicht nur erreichte, sondern auch deutlich übertraf. Haydn konnte sich sogar selbst erlauben, die Partitur auf eigene Rechnung stechen und drucken zu lassen, da das Werk sehr schnell nach den ersten Proben und Uraufführungen eine beispiellose Beliebtheit erreichte. Die Aufführungstradition weist zwischen der Uraufführung im Jahr 1799 und heute keine Lücke auf und wurde schon früh auf der ganzen Welt gespielt. Bis 1820 war das Werk schon lange in Europa etabliert, bevor es in den 1820er Jahren ebenso zahlreich in den USA gespielt wurde. Schon 1821 erklang die „Schöpfung“ in Rio de Janeiro, 1845 in Buenos Aires und schließlich wurde sie vollständig 1932 erstmals in Tokio aufgeführt.

Die Gründe für diesen außerordentlichen Erfolg sind zahlreich. Mit Sicherheit traf Haydn mit dem Thema der „Schöpfung“ einen Nerv der Zeit. Die Verbindung eines biblischen Oratoriums mit den aktuellen Themen der Aufklärung im ausgehenden 18. Jahrhundert hat die Verbreitung des Werkes stark begünstigt. Aber auch Haydns Umgang mit der Musik, seine musikalischen Mittel, die Darstellungen der einzelnen Schöpfungs-Bilder sind so vielseitig, einfallsreich und voller Farben, dass das Werk bei seiner Uraufführung das Publikum in den Bann gezogen hat. Bereits beim Erklingen des Lichts hatte die „Schöpfung“ bei der Uraufführung eine große Wirkung: „Die Entzückung der elektrisierten Wiener war so allgemein, dass das Orchester einige Minuten lang nicht fortsetzen konnte“ (Silverstope). Ähnliche Begeisterung riefen Bilder wie das brausende Meer, der Sonnenaufgang, der sich wälzende Leviathan, die einzelnen Tiere, das liebevolle Paar Adam und Eva hervor.

Es war ein Glücksfall, dass Haydn, der fast 30 Jahre seines Lebens am Hofe des Fürsten Esterházy verbrachte, nach seiner Entlassung zwei Reisen nach England unternahm. Die große Begeisterung für seine Musik dort sowie der Auftrag und die Inspiration für die Komposition der „Schöpfung“ haben ein höchst abwechslungsreiches Werk hervorgebracht, das im Erfolg seit seiner Komposition seinesgleichen sucht und wohl nicht aktueller in seiner Bedeutung sein könnte. *Judith Mohr*

# AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!

**Die swt-Vorteilskarte**

EXKLUSIV
**für TüStrom- oder TüGas-Kunden**

**Profitieren Sie und Ihre Familie von der kostenlosen swt-Vorteilskarte.**
**Einfach App herunterladen und lossparen.**

- Herunterladen der App „swt-Vorteilskarte"
- Registrieren in der App
- Lossparen mit rund 3.000 attraktiven Angeboten in der Region, bundesweit und natürlich auch online

MEHR INFORMATIONEN:
**www.swt-vorteilskarte.de**

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play

swt. Stadtwerke Tübingen

**WIR WIRKEN MIT.**



Wir danken herzlich für die Unterstützung unserer musikalischen Arbeit:

Universitätsstadt Tübingen

Regierungspräsidium Tübingen

Fa. Karl Bauberatung

RÖSCH FASHION GmbH & Co. KG

# ERSTER TEIL

## 1a. Einleitung

Die Vorstellung des Chaos

**Raphael**
Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde, und die Erde war ohne Form und leer, und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.
**Chor**
Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser, und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.
**Uriel**
Und Gott sah das Licht, dass es gut war, und Gott schied das Licht von der Finsternis.

## 1b. Arie mit Chor

**Uriel**
Nun schwanden vor dem heiligen Strahle des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten: Der erste Tag entstand. Verwirrung weicht, und Ordnung keimt empor. Erstarrt entflieht der Höllengeister Schar in des Abgrunds Tiefen hinab zur ewigen Nacht.
**Chor**
Verzweiflung, Wut und Schrecken begleiten ihren Sturz, und eine neue Welt entspringt auf Gottes Wort.

## 2a. Rezitativ

**Raphael**
Und Gott machte das Firmament und teilte die Wasser, die unter dem Firmament waren, von den Gewässern, die ober dem Firmament waren, und es ward so.
Da tobten brausend heftige Stürme; wie Spreu vor dem Winde, so flogen die Wolken, die Luft durchschnitten feurige Blitze und schrecklich rollten die Donner umher.
Der Flut entstieg auf sein Geheiß der allerquickende Regen, der allverheerende Schauer, der leichte, flockige Schnee.

## 2b. Solo und Chor

**Gabriel**
Mit Staunen sieht das Wunderwerk der Himmelsbürger frohe Schar, und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.
**Chor**
Und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

## 3a. Rezitativ

**Raphael**
Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel zusammen an einem Platz und es erscheine das trockne Land; und es ward so. Und Gott nannte das trockne Land „Erde" und die Sammlung der Wasser nannte er „Meer"; und Gott sah, dass es gut war.

## 3b. Arie

**Raphael**
Rollend in schäumenden Wellen bewegt sich ungestüm das Meer. Hügel und Felsen erscheinen, der Berge Gipfel steigt empor. Die Fläche, weit gedehnt, durchläuft der breite Strom in mancher Krümme. Leise rauschend gleitet fort im stillen Tal der helle Bach.

## 4a. Rezitativ

**Gabriel**
Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor, Kräuter, die Samen geben, und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art gemäß, die ihren Samen in sich selbst haben auf der Erde; und es ward so.

## 4b. Arie

**Gabriel**

Nun beut die Flur das frische Grün dem Auge zur Ergötzung dar. Den anmutsvollen Blick erhöht der Blumen sanfter Schmuck. Hier duften Kräuter Balsam aus, hier sprosst den Wunden Heil. Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last; hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich, den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

## 5a. Rezitativ

**Uriel**

Und die himmlischen Heerscharen verkündigten den dritten Tag, Gott preisend und sprechend:

## 5b. Chor

Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier, lasst euren Lobgesang erschallen! Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott, denn er hat Himmel und Erde bekleidet in herrlicher Pracht!

## 6a. Rezitativ

**Uriel**

Und Gott sprach: Es sei'n Lichter an der Feste des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden und Licht auf der Erde zu geben, und es seien diese für Zeichen und für Zeiten und für Tage und für Jahre. Er machte die Sterne gleichfalls.

## 6b. Rezitativ

**Uriel**

In vollem Glanze steiget jetzt die Sonne strahlend auf, ein wonnevoller Bräutigam, ein Riese stolz und froh, zu rennen seine Bahn. Mit leisem Gang und sanftem Schimmer schleicht der Mond die stille Nacht hindurch. Den ausgedehnten Himmelsraum ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold.

Und die Söhne Gottes verkündigten den vierten Tag mit himmlischem Gesang, seine Macht ausrufend also:

## 6c. Chor mit Soli

**Chor**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

**Gabriel, Uriel, Raphael**

Dem kommenden Tage sagt es der Tag, die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht:

**Chor**

Die Himmel erzählen ...

**Gabriel, Uriel, Raphael**

In alle Welt ergeht das Wort, jedem Ohre klingend, keiner Zunge fremd:

**Chor**

Die Himmel erzählen ...

# ZWEITER TEIL

## 7a. Rezitativ

**Gabriel**

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle hervor webende Geschöpfe, die Leben haben, und Vögel, die über der Erde fliegen mögen in dem offenen Firmamente des Himmels.

## 7b. Arie

**Gabriel**

Auf starkem Fittiche schwinget sich der Adler stolz und teilet die Luft im schnellesten Fluge zur Sonne hin. Den Morgen grüßt der Lerche frohes Lied, und Liebe girrt das zarte Taubenpaar.

Aus jedem Busch und Hain erschallt der Nachtigallen süße Kehle. Noch drückte Gram nicht ihre Brust, noch war zur Klage nicht gestimmt ihr reizender Gesang.

## Nr. 8a Rezitativ

**Raphael**
Und Gott schuf große Walfische und ein jedes lebende Geschöpf, das sich beweget, und Gott segnete sie, sprechend: Seid fruchtbar alle, mehret euch, Bewohner der Luft, vermehret euch und singt auf jedem Aste! Mehret euch, ihr Flutenbewohner, und füllet jede Tiefe! Seid fruchtbar, wachset, mehret euch, erfreuet euch in eurem Gott!
Und die Engel rührten ihr' unsterblichen Harfen und sangen die Wunder des fünften Tags.

## Nr. 8b Terzett

**Gabriel**
In holder Anmut stehn, mit jungem Grün geschmückt, die wogichten Hügel da. Aus ihren Adern quillt in fließendem Kristall der kühlende Bach hervor.
**Uriel**
In frohen Kreisen schwebt, sich wiegend in der Luft, der munteren Vögel Schar. Den bunten Federglanz erhöht im Wechselflug das goldene Sonnenlicht.
**Raphael**
Das helle Nass durchblitzt der Fisch und windet sich im steten Gewühl umher. Vom tiefsten Meeresgrund wälzet sich Leviathan auf schäumender Well' empor.
**Gabriel, Uriel, Raphael**
Wie viel sind deiner Werk', o Gott! Wer fasset ihre Zahl? Wer, o Gott! Wer fasset ihre Zahl?

## Nr. 8c Chor mit Soli

**Chor**
Der Herr ist groß in seiner Macht, und ewig bleibt sein Ruhm.

## Nr. 9a Rezitativ

**Raphael**
Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor lebende Geschöpfe nach ihrer Art: Vieh und kriechendes Gewürm und Tiere der Erde nach ihren Gattungen.

## Nr. 9b Rezitativ

**Raphael**
Gleich öffnet sich der Erde Schoß und sie gebiert auf Gottes Wort Geschöpfe jeder Art, In vollem Wuchs und ohne Zahl. Vor Freude brüllend steht der Löwe da. Hier schießt der gelenkige Tiger empor. Das zackige Haupt erhebt der schnelle Hirsch. Mit fliegender Mähne springt und wieh'rt voll Mut und Kraft das edle Ross Auf grünen Matten weidet schon das Rind, in Herden abgeteilt. Die Triften deckt, als wie gesät, das wollenreiche, sanfte Schaf. Wie Staub verbreitet sich in Schwarm und Wirbel das Heer der Insekten. In langen Zügen kriecht am Boden das Gewürm.

## Nr. 9c Arie

**Raphael**
Nun scheint in vollem Glanze der Himmel, nun prangt in ihrem Schmucke die Erde. Die Luft erfüllt das leichte Gefieder, das Wasser schwellt der Fische Gewimmel, den Boden drückt der Tiere Last.
Doch war noch alles nicht vollbracht. Dem Ganzen fehlte das Geschöpf, das Gottes Werke dankbar sehn, des Herren Güte preisen soll.

## Nr. 10a Rezitativ

**Uriel**
Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde, nach dem Ebenbilde Gottes schuf er ihn. Mann und Weib erschuf er sie. Den Atem des Lebens hauchte er in sein Angesicht, und der Mensch wurde zur lebendigen Seele.

## Nr. 10b Arie

**Uriel**
Mit Würd' und Hoheit angetan, mit Schönheit, Stärk' und Mut begabt, gen Himmel aufgerichtet steht der Mensch, ein Mann und König der Natur. Die breit gewölbt' erhabne Stirn verkünd't der Weisheit tiefen Sinn, und aus dem hellen Blicke strahlt der Geist, des Schöpfers Hauch und Ebenbild. An seinen Busen schmieget sich für ihn, aus ihm geformt, die Gattin, hold und anmutsvoll. In froher Unschuld lächelt sie, des Frühlings reizend Bild, ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

## Nr. 11a Rezitativ

**Raphael**
Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte; und es war sehr gut. Und der himmlische Chor feierte das Ende des sechsten Tages mit lautem Gesang:

## Nr. 11b Chor mit Soli

**Chor**
Vollendet ist das große Werk der Schöpfer sieht's und freuet sich. Auch unsre Freud erschalle laut, des Herren Lob sei unser Lied!
**Gabriel, Uriel**
Zu dir, o Herr, blickt alles auf. Um Speise fleht dich alles an. Du öffnest deine Hand, gesättigt werden sie.
**Raphael**
Du wendest ab dein Angesicht, da bebet alles und erstarrt. Du nimmst den Odem weg, in Staub zerfallen sie.
**Gabriel, Uriel, Raphael**
Den Odem hauchst du wieder aus, und neues Leben sprosst hervor. Verjüngt ist die Gestalt der Erd' an Reiz und Kraft.
**Chor**
Vollendet ist das große Werk, des Herren Lob sei unser Lied! Alles lobe seinen Namen, denn er allein ist hoch erhaben! Alleluja! Alleluja!

# DRITTER TEIL

## Nr. 12a Orchester und Rezitativ

**Uriel**
Aus Rosenwolken bricht, geweckt durch süßen Klang, der Morgen jung und schön. Vom himmlischen Gewölbe strömt reine Harmonie zur Erde hinab. Seht das beglückte Paar, wie Hand in Hand es geht! Aus ihren Blicken strahlt des heißen Danks Gefühl. Bald singt in lautem Ton ihr Mund des Schöpfers Lob; lasst unsre Stimme dann sich mengen in ihr Lied.

## Nr. 12b Duett mit Chor

**Eva und Adam**
Von deiner Güt', o Herr und Gott, ist Erd' und Himmel voll. Die Welt, so groß, so wunderbar, ist deiner Hände Werk.
**Chor**
Gesegnet sei des Herren Macht, sein Lob erschall' in Ewigkeit.
**Adam**
Der Sterne hellster, o wie schön verkündest du den Tag! Wie schmückst du ihn, o Sonne du, des Weltalls Seel' und Aug'!
**Chor**
Macht kund auf eurer weiten Bahn des Herren Macht und seinen Ruhm!
**Eva**
Und du, der Nächte Zierd' und Trost, und all das strahlend' Heer, verbreitet überall sein Lob in euerm Chorgesang.
**Adam**
Ihr Elemente, deren Kraft stets neue Formen zeugt, ihr Dünst' und Nebel, die der Wind versammelt und vertreibt:

**Eva, Adam und Chor**
Lobsinget alle Gott, dem Herrn, groß wie sein Nam' ist seine Macht.
**Eva**
Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn! Den Wipfel neigt, ihr Bäum'! Ihr Pflanzen duftet, Blumen haucht ihm euern Wohlgeruch!
**Adam**
Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt, und ihr, die niedrig kriecht, ihr, deren Flug die Luft durchschneid't, und ihr im tiefen Nass:
**Eva, Adam und Chor**
Ihr Tiere, preiset alle Gott! Ihn lobe, was nur Odem hat!
**Eva und Adam**
Ihr dunklen Hain', ihr Berg' und Tal', ihr Zeugen unsres Danks, ertönen sollt ihr früh und spät von unserm Lobgesang.
**Chor**
Heil dir, o Gott, o Schöpfer, Heil! Aus deinem Wort entstand die Welt, dich beten Erd' und Himmel an, wir preisen dich in Ewigkeit!

## Nr. 13a Rezitativ

**Adam**
Nun ist die erste Pflicht erfüllt, dem Schöpfer haben wir gedankt. Nun folge mir, Gefährtin meines Lebens! Ich leite dich, und jeder Schritt weckt neue Freud' in unsrer Brust, zeigt Wunder überall. Erkennen sollst du dann, welch unaussprechlich Glück der Herr uns zugedacht. Ihn preisen immerdar, ihm weihen Herz und Sinn. Komm, folge mir, ich leite dich.
**Eva**
O du, für den ich ward, mein Schirm, mein Schild, mein All! Dein Will' ist mir Gesetz. So hat's der Herr bestimmt, und dir gehorchen bringt mir Freude, Glück und Ruhm.

## Nr. 13b Duett

**Adam**
Holde Gattin, dir zur Seite fließen sanft die Stunden hin. Jeder Augenblick ist Wonne, keine Sorge trübet sie.
**Eva**
Teurer Gatte, dir zur Seite, schwimmt in Freuden mir das Herz. Dir gewidmet ist mein Leben, deine Liebe sei mein Lohn.
**Adam**
Der tauende Morgen, o wie ermuntert er!
**Eva**
Die Kühle des Abends, o wie erquicket sie!
**Adam**
Wie labend ist der runden Früchte Saft!
**Eva**
Wie reizend ist der Blumen süßer Duft!
**Eva und Adam**
Doch ohne dich, was wäre mir -
**Adam**
Der Morgentau,
**Eva**
Der Abendhauch,
**Adam**
Der Früchte Saft,
**Eva**
Der Blumen Duft.
**Eva und Adam**
Mit dir erhöht sich jede Freude, mit dir genieß ich doppelt sie, mit dir ist Seligkeit das Leben, dir sei es ganz geweiht!

## Nr. 14a Rezitativ

**Uriel**
O glücklich Paar, und glücklich immerfort, wenn falscher Wahn euch nicht verführt, noch mehr zu wünschen als ihr habt, und mehr zu wissen als ihr sollt!

## Nr. 14b Schlusschor mit Soli

**Chor**
Singt dem Herren alle Stimmen! Dankt ihm alle seine Werke! Lasst zu Ehren seines Namens Lob im Wettgesang erschallen! Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit!
Amen!

## AUS DEM DUNKEL INS LICHT

Chormusik zum Advent

Werke von Thomas Tallis, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Leonhard Lechner, Heinrich Schütz, Albert Becker, Josef Gabriel Rheinberger, Maurice Duruflé, Morten Lauridsen, Howard Halvey, Kim André Arnesen

Samstag, 10. Dezember 2022, 19 Uhr | Peter- und Paulskirche Mössingen
Sonntag, 11. Dezember 2022, 18 Uhr | St. Michael Tübingen

---

## Weitere Termine:

### Geistliche Passionsmusik

Sonntag, 2. April 2023, St. Johannes Tübingen

### Ethel Smyth: Kyrie und Gloria aus „Mass in D“

Samstag, 7. Oktober 2023, Stiftskirche Tübingen
(im Rahmen des „Komponistinnen-Festivals“ Tübingen)

---

**Judith Mohr** studierte zunächst Germanistik und Schulmusik in Köln. In diesem Rahmen erhielt sie Dirigierunterricht bei Michael Reif, Prof. Eberhard Metternich und Prof. Erik Sohn. 2012 nahm sie ein Studium der Chorleitung bei Prof. Marcus Creed an der Hochschule für Musik und Tanz Köln auf, das sie im Sommer 2015 mit Bestnote erfolgreich abschloss. Anschließend studierte sie Chorleitung im Masterstudiengang bei Prof. Denis Rouger sowie Orchesterdirigieren bei Prof. Richard Wien an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Im Sommer 2018 hat sie diesen Studiengang mit Auszeichnung absolviert.

In der Spielzeit 2017/2018 war Judith Mohr Stipendiatin der Chorakademie des SWR Vokalensembles (Dirigent: Marcus Creed) im Bereich Chordirigieren sowie von 2016 bis 2018 Stipendiatin des Dirigentenforums des Deutschen Musikrates. Hier arbeitete sie mit Simon Halsey, Gijs Leenaars, Stefan Parkman, Jörn Hinnerk Andresen, Prof. Georg Grün und Prof. Jörg-Peter Weigle und dirigierte den Berliner Rundfunkchor, den WDR Rundfunkchor, den Sächsischen Staatsopernchor Dresden sowie den Philharmonischen Chor Berlin. Einstudierungen führten sie zur Chorakademie des WDR Rundfunkchores sowie zum SWR Vokalensemble.

Judith Mohr ist Chorleiterin des Kölner Kammerchores CONSTANT sowie des Oratorienchores Brühl. Seit 2019 leitet sie den Südwestdeutschen Kammerchor Tübingen.

Ebenfalls seit 2019 ist Judith Mohr Mitglied im Präsidium des Bundesmusikverbandes für Chor und Orchester (BMCO), der die Interessen der Amateurmusik gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertritt. Darüber hinaus ist sie Teil des Vorstandes der Modfestivals e.V. (Trägerverein des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs und des Festivals Musica Sacra International in Marktoberdorf) und im künstlerischen Beirat des Bundesjugendchores (Deutscher Musikrat) tätig.

Seit 2021 ist Judith Mohr Dozentin an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie als Lehrbeauftragte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim tätig.

---

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.swdk.de!
Mit nebenstehendem QR-Code können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Die deutsche Sopranistin **Monika Mauch** studierte bei Richard Wistreich in Trossingen, Jill Feldman in Paris, Rita Loving in München, Kai Wessel in Köln und Kimberley Brockman in St Gallen.

Die besonders in barocker Aufführungspraxis geschulte Solistin singt barocke, klassische und romantische Oratorien, Opern, Motetten und Kantaten auf der ganzen Welt, ihre besondere Liebe gilt jedoch dem solistischen Singen im Ensemble. So konzertiert sie mit führenden Ensembles wie dem Ricercar Ensemble, dem Taverner Consort, mit Red Byrd, L'arpa festante (München), Ensemble Daedalus, Collegium Vocale Gent, dem Hilliard Ensemble (ECM Einspielung ‚*Morimur*'), CordArte Köln, Caprice, Montréal Baroque, les Cornets Noirs, Private Musique, La Galanía, Capricornus Ensemble, Hamburger Ratsmusik, und vielen anderen.

Zu ihren schönsten CD-Einspielungen gehören ‚*The Musicall Banquet*', eine ECM Aufnahme englischer, französischer, italienischer und spanischer Lautenlieder mit dem Lautenisten Nigel North, ‚*Neun deutsche Arien'* von G. F. Händel mit L'arpa festante beim Carus-Verlag und ‚*La Belle Vielleuse*', erschienen bei Ricercar: Französische barocke Kantaten mit der virtuosen Drehleierspielerin Tobie Miller; außerdem eine ihrer vielen Aufnahmen bei CPO: ‚*Der blutige und sterbende Jesus*' von Reinhard Keiser mit Cantus Thuringia unter Leitung von Bernhard Klapprott und einige Einspielungen für Oehms Classics, wie zum Beispiel ‚*Das Sühneopfer des neuen Bundes*' von Carl Loewe mit den Arcis Vocalisten unter Thomas Gropper. Besondere Beachtung fanden auch die Aufnahmen des Altbachischen Archivs und der h-Moll-Messe mit Cantus Coelln und die CD „*Morimur*" mit dem Hilliard Ensemble.

Als Konzertsängerin verbindet Monika Mauch eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Roland Wilson, Manfred Cordes, René Jacobs und Philippe Herreweghe.

Zur Zeit lehrt sie am Conservatoire de musique et de la danse in Straßburg.

➔ weitere Infos unter: https://www.monika-mauch.de/

**Stephan Scherpe** sammelte erste sängerische Erfahrungen in der Domkantorei seiner Geburtsstadt Merseburg. Zunächst nahm er in Halle (Saale) ein Studium der Musikpädagogik auf, bevor ihn ein Fachrichtungswechsel nach Leipzig an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ führte. Neben seiner Gesangsausbildung bei Prof. Berthold Schmid erhielt er durch ein Erasmus-Semester bei Gianni Fabbrini (Florenz) sowie in verschiedenen Meisterkursen weitere wichtige Impulse für sein künstlerisches Schaffen.

Während seines Studiums konnte er in verschiedenen Musiktheater-Produktionen mitwirken. So war er u. a. bei den 32. Opernfestspielen in Bad Hersfeld als Conte Almaviva in Rossinis *Il Barbiere di Siviglia* und bei der Schlossoper Haldenstein (CH) als Gabriel von Eisenstein in Strauß' *Die Fledermaus* zu erleben.

Mittlerweile ist der Tenor ein international gefragter Konzert- und Oratoriensänger und trat als Solist bereits mehrmals mit dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor Leipzig, dem Stiftsbarock Stuttgart und der Stuttgarter Kantorei, La Petite Bande, dem Vocalensemble Rastatt, der Batzdorfer Hofkapelle, den Virtuosi Saxoniae und dem Sächsischen Vocalensemble in Erscheinung. Dabei arbeitet er mit Dirigenten wie Gotthold Schwarz, Kay Johannsen, Sigiswald Kuijken, Ludwig Güttler und Andreas Reize zusammen. Engagements führten Stephan Scherpe auch in die Berliner Philharmonie, ins Concertgebouw Amsterdam und in den Herkules-Saal der Münchner Residenz.

CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen dokumentieren den bisherigen musikalischen Werdegang des Sängers. So liegt z. B. eine Aufnahme des Bachschen *Weihnachtsoratoriums* (komplett in solistischer Besetzung) mit La Petite Bande unter Leitung von Sigiswald Kuijken vor. Konzertreisen mit demselben Ensemble führten Stephan Scherpe als Evangelisten u. a. mit Bachs *Matthäus-Passion* nach Japan. Weitere Höhepunkte in jüngerer Zeit waren die Mitwirkung bei der Uraufführung von Kay Johannsens *Credo in Deum* sowie im Herbst 2019 das Gewandhaus-Debüt mit Mendelssohn Bartholdys *Paulus* anlässlich „*Leipzig singt*“. 2022 steht u. a. erneut Bachs *Weihnachtsoratorium* in der Dresdner Frauenkirche und im Konzerthaus Dortmund auf dem Programm.

Stephan Scherpe kann auf ein Repertoire vom Frühbarock bis in die Moderne zurückgreifen. Er folgte zuletzt immer wieder auch Einladungen zu Bach¦vokal, einem langjährigen Projekt der Stiftsmusik Stuttgart, bei dem bis einschließlich September 2022 Bachs gesamtes Vokalwerk zur Aufführung gebracht wurde.

➔ weitere Infos unter: https://www.stephan-scherpe.de/

Der aus Bonn stammende Bass **Magnus Piontek** ist ein vielgefragter Opern- und Oratoriensänger.

Bereits während des Studiums debütierte er am Nationaltheater Mannheim und wurde dort festes Ensemblemitglied.

Magnus Piontek hat sich mit den großen Wagnerpartien Gurnemanz (*Parsifal*), Landgraf (*Tannhäuser*), Veit Pogner (*Meistersinger*), König Heinrich (*Lohengrin*) sowie Fasolt, Hunding und Fafner im *Ring des Nibelungen* einen Namen im Deutschen Fach gemacht.

Als Ensemblemitglied in Chemnitz erarbeitete er sich darüber hinaus weitere Paraderollen wie die Titelpartie in Boitos „*Mefistofele*", Timur (*Turandot*) und Rocco (*Fidelio*) .

An der Semperoper Dresden ist er ein gerngesehener Gast in Partien wie Bartolo (*Le nozze di Figaro*), Zeremonienmeister (*Doktor Faustus*), Priester (*Moses und Aron*) und Colline (*La Boheme*). Die Komische Oper Berlin begleitete er als Sarastro (*Zauberflöte*) auf ihrer Asientournee nach Macau und Taiwan.

In der Spielzeit 2021/22 debütierte er an der Oper Leipzig als Jeronimus (*Maskarade*), dem Staatstheater Kassel als Doktor (*Wozzeck*) und der Oper Bonn als Un Frate (*Don Carlo*).

Radio- und CD-Produktion wie Hunding (*Die Walküre*) an der Seite von Klaus-Florian Vogt und Catherine Foster, Il Commendatore (*Don Giovanni*) mit der Lautten Compagney beim Mozartfest Würzburg sowie die Ersteinspielung von Hans Sommers „*Rübezahl*" dokumentieren sein Wirken.

Neben seiner Operntätigkeit widmet sich Magnus Piontek intensiv dem Oratorienrepertoire und überzeugte unter anderem in seinen Interpretationen von Verdis Requiem, Mendelssohns Paulus, Bachs Messe in h-moll, Martins In terra pax und Haydns Schöpfung.

Er arbeitete mit renommierten Dirigenten (Alan Gilbert, Dan Ettinger, Gotthold Schwarz, Pietari Inkinen) und mit prominenten Ensembles (Berliner Philharmoniker, Concerto Köln, musikFabrik, Akademie für Alte Musik Berlin).

➔ weitere Infos unter: https://magnus-piontek.de/home/

# KARLSRUHER BAROCKORCHESTER

Das Karlsruher Barockorchester wurde 1998 auf Initiative des Kantors der Evangelischen Stadtkirche Karlsruhe, Christian-Markus Raiser, gemeinsam mit Musikern aus der Region Karlsruhe gegründet, die sich auf das Musizieren mit historischem Instrumentarium spezialisiert haben. Schnell hat sich das Orchester einen Namen als exzellenter und zuverlässiger Klangkörper geschaffen und ist inzwischen im gesamten süddeutschen Raum und im benachbarten Ausland ein gefragter Partner in der Kirchenmusik. Mehrfach war es bei den „Internationalen Händelfestspielen“ in Karlsruhe zu hören, so auch 2014 mit der Aufführung von Händels „Messiah“. Ebenfalls 2014 realisierte das Orchester eine CD-Produktion „Musik am Karlsruher Hof von 1720-1820“, erschienen im Label „Christophorus“.

Die Mitglieder bringen ihre Erfahrungen aus überregional bekannten Ensembles wie dem „Freiburger Barockorchester“, „La Stagione Frankfurt“, dem „Barockorchester Stuttgart“ oder dem „Balthasar-Neumann-Ensemble“ mit in die Arbeit des in der Region immer häufiger zu hörenden Karlsruher Barockorchesters ein.

Das Repertoire reicht von Monteverdi über die Oratorien, Passionen und Kantaten Bachs und Händels bis hin zu Werken der späten Klassik und frühen Romantik auf dem jeweils zeitgemäßen Instrumentarium.

Der Grundgedanke des Orchester ist neben allem Künstlerischen eben die regionale Verortung und somit ein nachhaltiges Prinzip.

➔ weitere Infos unter: http://karlsruherbarockorchester.de/

# SÜDWESTDEUTSCHER KAMMERCHOR TÜBINGEN

Bild: Christina Jetter-Staib

**Der Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen** mit rund 35 Sängerinnen und Sängern erarbeitet in monatlichen Probenphasen a-cappella-Werke und Oratorien von der Renaissance bis zur Moderne. Das Zusammenspiel von Musik und Text, kammermusikalische Transparenz, prägnanter Ausdruck und historische Authentizität zeichnen den Chorklang aus. Auch widmet sich der Chor zeitgenössischer Musik und hat beispielsweise zwei Werke des Reutlinger Komponisten Karl Michael Komma und 2014 eine Auftragskomposition von Daniel Elias Brenner uraufgeführt.

2017 gestaltete der Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen das Preisträger-Konzert für Wolfgang Rihm beim Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd mit, 2018 wirkte er beim Bachfest der Neuen Bachgesellschaft in Tübingen mit.

Rundfunk- und CD-Aufnahmen zeugen von der Qualität des Chores. Konzertreisen führten ihn unter anderem nach Russland, Israel, Argentinien, England und Italien.

Der Südwestdeutsche Kammerchor ist Mitglied im Verband Deutscher KonzertChöre.

VERBAND DEUTSCHER KONZERTCHÖRE

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET: www.swdk.de

SÜDWESTDEUTSCHER
KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V.

VERANSTALTER

Verehrte Musikbegeisterte,

im Herbst 1984 wurde der Verein SÜDWESTDEUTSCHER KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V. gegründet. Er unterstützt die Chorarbeit und nimmt organisatorische Aufgaben wahr.

Ohne finanzielle Hilfen von öffentlicher und privater Seite sind Konzerte, Ergebnis intensiver Chorarbeit, nicht durchführbar. Über den Verein haben Sie die Möglichkeit, die Tätigkeit des Südwestdeutschen Kammerchores durch Spenden oder durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Sie können dem SÜDWESTDEUTSCHEN KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V. als förderndes Mitglied beitreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich mindestens 45,- €. Sie werden dann frühzeitig über Konzerte informiert und können ermäßigte Eintrittskarten erwerben. Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonten: KSK Tübingen (BIC SOLADES1TUB)
IBAN: DE96 6415 0020 0000 5954 50

# AUFNAHMEANTRAG

An den SÜDWESTDEUTSCHEN KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V.
Herr Thomas Münch, Grießstr. 30, 72827 Wannweil oder per eMail:
vorstand@swdk.de

Hiermit beantrage ich _____
(Name, Vorname)

_____
(Straße)

_____
(PLZ, Ort) (Telefon)

die Mitgliedschaft als förderndes Mitglied im
SÜDWESTDEUTSCHEN KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V.

_____
(Ort, Datum) (Unterschrift)

**Ganz in Ihrer Nähe.**

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, Bausparen, Immobilien und Versicherungen. Fragen Sie uns! **www.ksk-tuebingen.de**

LBBW LBS SV

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Kreissparkasse
Tübingen